

felixplatter*spital*



Internistische
Nachbehandlung

Internistische Nachbehandlung

Mit Blick in die Zukunft

Die Abteilung des Geriatriischen Kompetenzzentrums bietet Patientinnen und Patienten, die nach abgeschlossener Akutbehandlung weiterhin spitalbedürftig sind, eine weiterführende Behandlung an. Der Übertritt nach Hause oder in ein Pflegeheim bedeutet oft einen grossen Schritt im Leben einer Patientin oder eines Patienten und ist häufig mit diversen Schwierigkeiten verbunden. Um alles optimal vorzubereiten, bietet das Felix Platter-Spital eine weiterführende medizinische Rehabilitation an, die ambulant nicht durchgeführt werden kann: die Internistische Nachbehandlung. Pflege, medizinische Behandlung, Therapien und Sozialberatung unterstützen die Patientinnen und Patienten beim Training und Wiedererlangen der Alltagsfähigkeiten.





Konzept und Angebot

Das interdisziplinäre geriatrische Behandlungsteam führt zu Beginn medizinische, pflegerische und soziale Abklärungen durch.

Abgestimmt auf die persönlichen Bedürfnisse der einzelnen Patientinnen und Patienten entwirft die Betreuergruppe dann ein individuell zugeschnittenes Therapieprogramm und beginnt gleich bei Spital- eintritt mit der Zukunftsplanung.

Das Ziel der Internistischen Nachbehandlung ist eine für die Patientinnen und Patienten möglichst unkomplizierte Rückkehr nach Hause. Das Behandlungsteam verfolgt diese Zielsetzung zusammen mit den Betroffenen, aber auch mit den betreuenden Angehörigen.

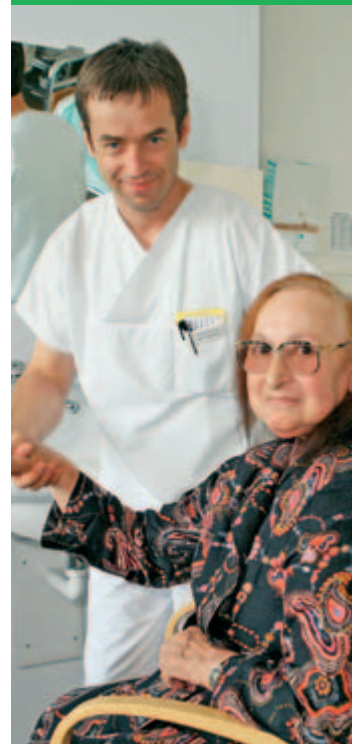
Die Eigenständigkeit der Patientinnen und Patienten wird durch Physiotherapie, Ergotherapie und Aktivierungstherapie gefördert und unterstützt. Hier erzielen die Patientinnen und Patienten Fortschritte bei der Mobilität und Ausdauer und erlangen, unterstützt durch gezielte Anleitung durch den Pflegedienst, wieder ihre Handlungsfähigkeit im Alltag. Je nach Therapieprogramm werden die Logopädie, die Ernährungsberatung, die Neuropsychologie oder der psychologische Dienst zugezogen. Für soziale Belange steht die Sozialberatung zur Verfügung.

Regelmässige ärztliche Visiten und Beurteilungen ermöglichen jeweils eine aktuelle Bestandaufnahme und somit eine Anpassung der Therapie. Fortschritte sowie auch neu auftretende medizinische Probleme können so laufend berücksichtigt werden.

Austausch mit den Angehörigen

Das Geriatrie-Kompetenzzentrum im Felix Platter-Spital achtet besonders darauf, die Angehörigen der Patientinnen und Patienten in den Pflege- und Rehabilitationsprozess mit einzubeziehen. Bei Eintritt treffen sich die Patientinnen und Patienten mit ihren Angehörigen zu einem gemeinsamen Gespräch mit der verantwortlichen Pflegeperson. Sie klären dabei vor allem ihre gegenseitigen Erwartungen an den Aufenthalt. Das Pflegepersonal möchte so aber auch die neuen Patientinnen und Patienten kennen lernen, um sie und ihre Interessen und Vorlieben besser in den Verlauf der Pflege einbeziehen zu können.

In einem Standortgespräch bespricht das Behandlungsteam mit den Angehörigen sowie den Patientinnen und Patienten den aktuellen Stand der Rehabilitationsmassnahmen und des Gesundheitszustandes der Betroffenen. So wird auch der Spitalaustritt vorbereitet, um eine nahtlose Weiterführung der angedachten Konzepte zu ermöglichen.



An wen richtet sich die Internistische Nachbehandlung?

Die Dienstleistungen der Abteilung Internistische Nachbehandlung richten sich hauptsächlich an Menschen über 65 Jahre. Der Aufenthalt im Spital ist durchschnittlich für drei bis sechs Wochen vorgesehen. Die Abteilung ist aber auch eingerichtet für spezielle Vorkehrungen, die bei einem Eintritt in ein Pflegeheim benötigt werden, und für die Betreuung von Patientinnen und Patienten, bei denen palliative Massnahmen im Vordergrund stehen.

Der Schwerpunkt der Massnahmen liegt im Bereich der internistischen Nachbehandlung und Rehabilitation. Der Eintritt auf diese Station ist prinzipiell aus allen Akutkliniken der Region möglich. Für Patientinnen und Patienten mit anderen Vorgaben (beispielsweise notfallmässiger Spitaleintritt, spezielle medizinische Therapien oder Rehabilitationsmassnahmen wie Neurorehabilitation) stehen andere Spitalabteilungen innerhalb des Geriatrischen Kompetenzzentrums zur Verfügung.



